

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG 9

AMBIVALENTES GESCHICHTSBEWUSSTSEIN BEI THOMAS MANN

1. Vorbemerkung 33

2. Metaphysische Tendenz

2.1. Geschichte als das Widervernünfige 35

2.2. Geschichte als Schicksal 39

2.3. Geschichte als Mythos 43

3. Pragmatisch-rationalistische Tendenz

3.1. Geschichte und Wahrheit 49

3.2. Geschichtskennntnis als Persönlichkeitswert 54

GESCHICHTSDARSTELLUNG BEI THOMAS MANN

1. Vorbemerkung 57

2. Theoretisches über Geschichte als Erzählstoff: die Zürcher Wagner-Rede 58

X 3. Unmittelbare Geschichtsdarstellung in 'Buddenbrooks'

→ X 3.1. Die Revolution von 1848 in Lübeck 61

→ X 3.2. Der preußisch-dänische Krieg 1864 65

DER GENERATIONSSCHRITT ALS GESCHICHTSBILDENDER PROZESS

1. Abgrenzung gegenüber naturalistischen Deutungen
 - X 1.1. Psychoanalyse ("Ödipus-Komplex") 73
 - X 1.2. Mutter-Kind-Instinkt 77
 2. Positive Bestimmung der Vater-Sohn-Beziehung
 - 2.1. Darlegung eines heuristischen Generationsbegriffs 82
 - 2.2. Die Bedeutung des Generations-schritts für den Erzähler 87
- E x k u r s 93
- Robert Musil: Der "Mann ohne Eigenschaften" und sein Vater

X DIE DARSTELLUNG DER GENERATIONSABFOLGE IN 'BUDDENBROOKS'

1. Vorbemerkung 100
- X 2. Tony Buddenbrook: Satyrspiel zum "Verfall einer Familie" 101
- X 3. Thomas Buddenbrook und das Ethos der "Haltung" 115
 - X 3.1. Thomas Buddenbrooks Vater 116
 - X 3.2. Thomas Buddenbrook als Kaufmann
 - X 3.2.1. Subjektive Selbsteinschätzung 119
 - X 3.2.2. Der Beruf des Kaufmanns in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Deutschland 123
 - X 3.2.3. Zusammenbruch 130

3. X	Bruderhaß (Thomas und Christian Buddenbrook)	134
X	3.3.1. Christians totale Selbstentfremdung	137
X	3.3.2. "Brüderliches Welterlebnis"	140
X	3.3.3. Gemeinsames Scheitern	142
4.	Hanno. Dialektik von Dekadenz und Fortschritt	
X	4.1. Unmittelbarer Erziehungseinfluß des Vaters	146
X	4.2. Vereinigung in Schweigen	153
X	4.3. Die Vision des guten Sohnes (Schopenhauer-Kapitel)	161
X	4.4. Hanno als "Künstler"	169

DIE DARSTELLUNG DER GENERATIONSABFOLGE IN
'JOSEPH UND SEINE BRÜDER'

1.	Vorbemerkung	174
2.	Jaakob und Joseph träumen	180
	2.1. Trauminhalt	181
	2.2. Traumdeutung	183
	2.3. Traumdisposition	185
3.	Jaakob und Joseph sinnen	188
4.	Jaakob und Joseph erleben	
	4.1. Desorientierung und Selbstfindung bei Jaakob	193
X	4.2. Vollendung des "Mythos" bei Joseph	197

5. Joseph in Ägypten	
5.1. Öffnung zur Gemeinschaft	205
5.2. Josephs narzißtische Befangenheit	213
5.3. Das Schweigen der Sphinx: Zeit und Geschichte	219
6. Joseph und Jaakob vor der Geschichte	222
6.1. Die Trennung des Sohnes vom Vater	223
6.2. Die Wiederbegegnung von Vater und Sohn	230
6.3. Künstler und Religionsstifter	
6.3.1. Joseph als Mythoplast: der "verdeckte" Künstler	234
6.3.2. Kritik und Relativierung der Kunst	241
7. Getreidehandel in Lübeck und Ägypten	251
DIE DARSTELLUNG DER GENERATIONSABFOLGE IN 'LOTTE IN WEIMAR'	
1. Vorbemerkung	258
2. Der Sohn	
2.1. Lähmung durch den Vater	263
2.2. Kritik am Vater	270
3. Der Vater: Modifizierung des Mythos- Konzepts	275
ZUSAMMENFASSUNG	289
LITERATURVERZEICHNIS (ERKLÄRUNG DER AB- KÜRZUNGEN)	301

Die Sperrungen im Text stammen, wenn nicht anders
angegeben, vom Verfasser.